

Der Weihnachtsmann im Feste

I.
Grobes Despatchenamt, 18. Dez.

In den letzten Tagen ist der ganze deutsche Weichron anlangt bereits der Weihnachtsmann umgegangen. Der liebe gute alte Herr hat sich auch nach uns freigegeben, und wir dürfen uns von dem großen alten Herrn auch die besten Wünsche holen. Der alte Herr hat sich auch nach uns freigegeben, und wir dürfen uns von dem großen alten Herrn auch die besten Wünsche holen.

Es gibt eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Der Weihnachtsmann als sein mangelnder Götzge...
Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert.



W.B. 1271

Des Kriegers Weihnachtsbaum.

Es schneit der Tag, die Sonne verfliekt,
Blutroter Schweiß färbt den kimmernden Schnee;
Siegendroher eine Wolke fliegt
Sich und fliegt in den roten Schnee.
Sind es sich, als wärde ich über den See
In uns trübten bebenden Tag.
„Ihre gut Gott in der Höhe!“

Sind da steht einer auf einsamer Wacht,
Der hört das Klingeln, ihm ist es wie ein Traum;
Die Sterne geh'n auf, und die schweigende Nacht
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
„Ist helliger Abend — das himmelhoch besticht —
Mit Augen, die Sehnsucht und Liebe verfliekt,
Schaut er den traulichen Sternchen —
Das heißt sein Weib mit dem süßesten Kind,
Das steht die Empir, das jubelt und lacht —
Der Fuß' und das Weib, die größer schon sind,
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
Sind ein Gebet steigt aufwärts zu Gott:
„O schüß' den Vater in Schlaf und Not
Und dräng' auf einsamer Wacht!“

Dann wird der Gloden jubelnder Sang
Von allen Rängen erschallen;
Zur Ehre des höchsten Götter und Dant
Durch unsere Kräfte hallen.
Dann ist es herab, die stürzende Nacht,
Sind nicht verfliekt auf Smeralden und Tod
Von Menschen ein Wohlgefallen!

Charlotte Mollen-Halla.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Des Kriegers Weihnachtsbaum.

Es schneit der Tag, die Sonne verfliekt,
Blutroter Schweiß färbt den kimmernden Schnee;
Siegendroher eine Wolke fliegt
Sich und fliegt in den roten Schnee.
Sind es sich, als wärde ich über den See
In uns trübten bebenden Tag.
„Ihre gut Gott in der Höhe!“

Sind da steht einer auf einsamer Wacht,
Der hört das Klingeln, ihm ist es wie ein Traum;
Die Sterne geh'n auf, und die schweigende Nacht
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
„Ist helliger Abend — das himmelhoch besticht —
Mit Augen, die Sehnsucht und Liebe verfliekt,
Schaut er den traulichen Sternchen —
Das heißt sein Weib mit dem süßesten Kind,
Das steht die Empir, das jubelt und lacht —
Der Fuß' und das Weib, die größer schon sind,
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
Sind ein Gebet steigt aufwärts zu Gott:
„O schüß' den Vater in Schlaf und Not
Und dräng' auf einsamer Wacht!“

Dann wird der Gloden jubelnder Sang
Von allen Rängen erschallen;
Zur Ehre des höchsten Götter und Dant
Durch unsere Kräfte hallen.
Dann ist es herab, die stürzende Nacht,
Sind nicht verfliekt auf Smeralden und Tod
Von Menschen ein Wohlgefallen!

Charlotte Mollen-Halla.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Des Kriegers Weihnachtsbaum.

Es schneit der Tag, die Sonne verfliekt,
Blutroter Schweiß färbt den kimmernden Schnee;
Siegendroher eine Wolke fliegt
Sich und fliegt in den roten Schnee.
Sind es sich, als wärde ich über den See
In uns trübten bebenden Tag.
„Ihre gut Gott in der Höhe!“

Sind da steht einer auf einsamer Wacht,
Der hört das Klingeln, ihm ist es wie ein Traum;
Die Sterne geh'n auf, und die schweigende Nacht
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
„Ist helliger Abend — das himmelhoch besticht —
Mit Augen, die Sehnsucht und Liebe verfliekt,
Schaut er den traulichen Sternchen —
Das heißt sein Weib mit dem süßesten Kind,
Das steht die Empir, das jubelt und lacht —
Der Fuß' und das Weib, die größer schon sind,
Singen das Lied von der heiligen Nacht.
Sind ein Gebet steigt aufwärts zu Gott:
„O schüß' den Vater in Schlaf und Not
Und dräng' auf einsamer Wacht!“

Dann wird der Gloden jubelnder Sang
Von allen Rängen erschallen;
Zur Ehre des höchsten Götter und Dant
Durch unsere Kräfte hallen.
Dann ist es herab, die stürzende Nacht,
Sind nicht verfliekt auf Smeralden und Tod
Von Menschen ein Wohlgefallen!

Charlotte Mollen-Halla.

II.
Grobes Despatchenamt, 18. Dez.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.

Es ist eine Zeit, da man sich immer wieder fragen muß, was für ein Mann das ist, der sich um das Wohl der Nation so sehr kümmert. Ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt, ein Mann, der die Interessen der Nation über alles setzt.